

Wahlen in die oberste schweizerische Behörde

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1973)**

Heft 5

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

WAHLEN IN DIE OBERSTE SCHWEIZERISCHE BEHÖRDE

Zu Beginn der dreiwöchigen Wintersession wählten beide Kammern neue Präsidenten. Neuer Nationalratspräsident wurde mit 146 Stimmen der 57jährige Luzerner Sozialdemokrat Dr. Anton Muheim. Im Ständerat wurden alle 41 gültigen Stimmen für den 55jährigen Schaffhauser Freisinnigen Dr. Kurt Bächtold abgegeben.



Nationalratspräsident
Dr. Anton Muheim



Ständeratspräsident
Dr. Kurt Bächtold

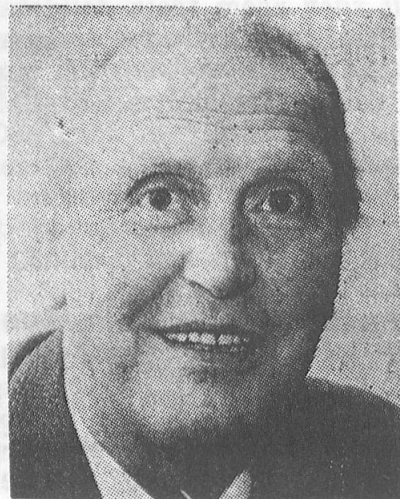
Die Ersatzwahlen vom 5. Dezember 1973 in den Bundesrat brachten zwar Sensationen, aber keine Ueberraschungen; jeweils im ersten Wahlgang wurden der Zuger Ständerat Hans Hürlimann, der Lausanner Stadtpräsident Georges André Chevallaz und der Solothurner Regierungsrat Willi Ritschard als Nachfolger der scheidenden Bundesräte Roger Bonvin, Nello Celio und Hanspeter Tschudi gewählt.



Bundesrat
Hans Hürlimann



Bundesrat
Georges André Chevallaz



Bundesrat
Willi Ritschard

ALLEN GEWAEHLTEN GRATULIEREN WIR AUCH AN DIESER STELLE AUFRICHTIG